

161. *Pratincola rubetra* (L.) Braunkehliger Wiesenschmätzer. Auf den Wiesen beim Bahnhofe und bei Kamenez in einzelnen Pärchen brütend.

162. *Pratincola rubicola* (L.) Schwarzkehliger Wiesenschmätzer. Auf einzelnen Wiesen recht häufig.

163. *Erythacus titis* (L.) Hausrotschwanz. Nicht besonders häufig.

164. *Erythacus phoenicurus* (L.) Gartenrotschwanz. Häufiger Brutvogel.

165. *Erythacus rubeculus* (L.) Rotkehlchen. Häufig. 1903/4 überwinterte ein Stück.

166. *Erythacus cyaneculus* (Wolf) Weißsterniges Blaukehlchen. Auf dem Durchzuge an der Bezwa und den Bächen von Anfang bis Mitte April, oft schon Ende März. [K. Sch.]

167. *Erythacus lusciniä* (L.) Nachtigall. Am Durchzuge; früher Brutvogel.

Etwas vom Zuge der Weindrossel.

Von Kurt Loos.

Am 8. und 9. April 1904 hielten sich mehr als 50 Weindrosseln im hiesigen Parke (in Liboch a/E) auf und sangen eifrig.

Am 20. März 1905 um 5 Uhr nachmittags wurde abermals eine große Schar Weindrosseln bestätigt, die sich durch ihren lebhaften Gesang leicht zu erkennen gaben. Während der folgenden Tage waren diese Drosseln täglich im Parke zu sehen und zu hören. Am 24. März gegen 6 Uhr abends flogen 17 Weindrosseln aus dem Parke weg nach Norden, bis sie dem Gesichtskreise entschwanden. Am 25. März früh wurden über 20 Stück auf dem an den Park angrenzenden Kleefelde bestätigt, die bis zum 29. März hier blieben. Vom 30. März an war von den Weindrosseln nichts mehr zu sehen und zu hören.

Am 7. April nachmittags 3 Uhr machten sich abermals Weindrosseln durch ihren lebhaften Gesang im hiesigen Parke bemerkbar und es konnten über 100 Drosseln bestätigt werden, nachdem sie sich auf dem Luzernenfelde hinter dem Parke Nahrung suchend niedergelassen hatten. Sie waren jedenfalls durch das ungünstige, mit Schneestürmen verbundene Wetter zur Unterbrechung des Zuges veranlaßt worden. Am 8. April

früh waren die Wiesen mit einer dünnen Schneeschicht bedeckt, die Drosseln befanden sich unter den schneefreien Fichten und scharrrten fleißig nach Futter suchend. Gegen Abend eifriger Gesang. Erst am 14. April konnte der Abgang eines Teiles dieser Drosseln bestätigt werden. Am 15. April abends 6.⁰⁰ flogen etwa 50 Weindrosseln aus dem Parke weg nach Nord, sich sofort hoch erhebend. Sprenger verfolgte sie mit den Augen in der Dauer von etwa 1½ Minuten, bis sie den Blicken entschwanden. Nicht bloß die auf einem Baume befindlichen Drosseln zogen fort, sondern es folgten alle jene in einer Umgebung von etwa 50 Meter sich aufhaltenden Drosseln dem Rufe, worauf sie rufend gemeinsam den Park verließen.

In der Zeit vom 16. bis 19. April 1905 waren im Parke, auch während des Schneegestöbers am 17. April, etwa 30 Weindrosseln zu sehen. Am 21. April wurde nichts mehr von Weindrosseln bemerkt, dagegen wurden noch am 22. und 23. April etwa 8 Stück singend beobachtet. Nach dieser Zeit waren Weindrosseln nicht mehr im hiesigen Parke bemerkbar. Die zuletzt beobachteten 8 Stück waren unbedingt die letzten Überreste der am 7. April hier angelangten Schar.

Die Zugerscheinungen der Weindrossel nahmen also in hiesiger Gegend im Jahre 1905 35 Tage in Anspruch. Dieser Vogel zog in Scharen von über 100, za. 50, 30 Stück, aber auch in Trupps von nur 8 Stück. Die Unterbrechung des Zuges dauerte 2 bis 17 Tage, war also teilweise von sehr langer Dauer.

Liboch, anfangs Mai 1905.

Emberiza cia godlewskii Tacz. bei Tomsk erbeutet.

Von **Herm. Johansen**, Tomsk.

Am 28. Oktober (10. November) 1904 wurde in der Nähe des sog. „Lagers“ bei Tomsk von einem Vogelsteller ein Ammer mit einem Schlagbauer gefangen und zum Verkauf auf den Vogelmarkt gebracht, wo er dem kundigen Auge meines Präparators, des Herrn P. A. Schastowskij, nicht entging. Er kaufte den ihm unbekanntem Vogel und brachte ihn mir lebend. Auf den ersten Blick erkannte ich in dem Vöglein eine für unser Gebiet, das Gouv. Tomsk, neue, von

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Loos Kurt (Curt)

Artikel/Article: [Etwas vom Zuge der Weindrossel. 200-201](#)